

Die gemeinsame Reise

Weit, weit fort von hier, existiert ein wunderschöner Ort, der ein großes Geheimnis birgt.

Dort leben alle Lebewesen in Frieden miteinander. Es gibt keine Zeit. Das Leben ist an diesem Platz für alle unendlich und sie wissen, dass sie sich nur hier immer wiedersehen werden.

Die Sonne schickt ihre wärmenden Strahlen jeden Tag in diese heile Welt. Die Natur und Pflanzenwelt sind außergewöhnlich prachtvoll, alles ist leicht und voller Lebensenergie. In der Nacht hütet der große Mond der Unendlichkeit die Geheimnisse und Seelenschätze eines jeden einzelnen Bewohners. Jeder an diesem Ort kennt seine Lebensaufgabe und weiß, wofür er bestimmt ist.

Zwei Seelen begegnen sich hier im großen Kreislauf des Seins. Die eine Seele gehört einem Menschen und die andere zu den Seelen des Tierreichs, einem kleinen jungen Hund. Ein magisches Band verbindet sie vom ersten Augenblick ihrer Begegnung und sie spüren sofort, dass sie sich genau zu diesem Zeitpunkt an diesem Ort begegnen sollten.

So beschließen sie, an einem Tag die gemeinsame Reise über die große funkelnde Brücke des Universums zu wagen, um auf der Erde ihr Leben miteinander zu verbringen.

Doch plötzlich bleibt die Menschenseele zaghaft stehen und blickt auf einmal traurig auf den kleinen Hund. „Aber wie wird es sein, wenn wir nicht mehr zusammen sein können? Wenn wir durch irgendeinen Grund getrennt werden sollten?“

„Weißt du“, sagt sie, „ich bin mir nicht sicher, ob ich den Mut aufbringen werde, dich eines Tages alleine an diesen Ort zurück gehen zu lassen, wenn ich dich noch nicht begleiten kann. Ich werde dich so liebgewonnen haben, dass mir das sehr schwerfallen wird.“

Freudig und fest im bedingungslosen Unvertrauen, beruhigte der junge Hund seinen Menschen. „Du meinst, wir werden nur eine schöne Zeit miteinander verbringen können, wenn ich den Mut aufbringe, mich mit dir auf die Reise des Lebens einzulassen“, fragte der Mensch nachdenklich. Der kleine Hund lief zielstrebig in Richtung Brücke los, blickte sich zu dem Zweifelnden um und forderte ihn schwanzwedelnd auf, ihm zu folgen.

Die Liebe zueinander war jedoch so unendlich groß, dass die Bedenken und Ängste der Menschenseele immer kleiner wurden und sie dem kleinen Hund zu verstehen gab, mutig mit ihm durchs Leben zu gehen. Glücklicherweise machten sich beide auf den Weg über die magisch funkelnde Brücke.

Man sagt, dass die funkelnde Brücke die Welten des unendlichen Himmels und der Erde verbindet und alle Wesen eines Tages wieder über diese Brücke nach Hause zurückkehren werden.

Aus der gemeinsamen Reise wurde ein großes spannendes Abenteuer voller kostbarer Augenblicke. Aus dem jungen kleinen Hund wurde ein erwachsener treuer Weggefährte, der glücklich an der Seite seines Menschen sein Leben verbrachte. Es blieb alles genauso vertraut, wie es sich vom ersten Augenblick ihrer Begegnung anfühlte. Die Menschenseele und die Hundeseele waren füreinander bestimmt. Sie konnten viel voneinander lernen. Das wohl Wichtigste, was der Hund seinem Menschen beibrachte, war im „Hier und Jetzt“ zu leben und anzunehmen, was das Leben für ihn vorgesehen hat. Viele wunderschöne Jahre vergingen wie im Flug.

Die Zeit auf der Erde ist jedoch nicht unendlich. Hier ist sie begrenzt und alle Lebewesen werden älter.

Es kam der Tag, an dem der Hund seinen Menschen daran erinnerte, dass er sich nun bald alleine auf den Heimweg machen werde. Nach Hause, über die große magisch funkelnde Brücke an den geheimnisvollen Ort des Friedens und der allumfassenden Liebe. Er erinnerte sich sehr gut an diesen

Platz, an dem die Sonnenstrahlen immer sanft sein Fell wärmten und der Mond der Unendlichkeit nachts über ihn wachte. Es war ein schönes Gefühl, nach so langer Zeit wieder dorthin zurückkehren zu können.

„Erinnere dich“, teilte er seinem Menschen durch einen liebevollen und weisen Blick mit, „Erinnere dich daran, dass unsere gemeinsame Zeit hier auf der Erde nur begrenzt ist, wir uns aber im „großen Kreislauf des Seins“ hinter der funkelnden Brücke eines Tages wiedersehen werden. Ich weiß es, habe Vertrauen in mich wie zu Beginn unseres gemeinsamen Weges. Du sollst nicht traurig darüber sein, wenn ich mich ohne dich auf den Rückweg dorthin begeben. Ich kenne diesen Weg und ich weiß, dass ich erwartet werde von allen, die mir bereits vorausgegangen sind. Meine Schwestern und Brüder werden auf der anderen Seite auf mich warten und sich auf mich freuen.“

„Und ich werde auf dich warten“, gab ihm der alte Hund weiter zu verstehen. „Ich werde spüren, wenn du über die große Brücke kommen wirst. Es wird kein Tag vergehen, an dem ich nicht an dich denken werde. Denn Liebe vergisst sich nicht.“

Der Mensch war sehr traurig und weinte. Es fiel ihm sehr schwer seinen treuen alten Freund gehenzulassen.

Er erinnerte sich jedoch an den Beginn ihrer gemeinsamen Reise. An das vertrauensvolle Gefühl, das ihm sein treuer Weggefährte vor so langer Zeit gegeben hatte: mutig zu sein und sich auf das Abenteuer Leben mit Allem was es bereithält einzulassen. In tiefem Vertrauen und bedingungsloser Liebe loszulassen, wenn eines Tages die Zeit dafür gekommen ist. Tierseelen können das.

„Im Kreislauf des Seins“ geht nichts verloren was durch die Liebe der Herzen verbunden ist.

Copyright

Stefanie Kohlhaas



„Die gemeinsame Reise“ widme ich allen Tieren, die ihren Menschen vorausgegangen sind. In liebevoller Erinnerung und in tiefem Vertrauen, dass sie sich hinter der magisch funkelnden Brücke eines Tages wiedersehen werden!